

**in FORM**

Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung  
und mehr Bewegung

Ein pädagogisches Begleitheft für Lehrkräfte

# THINK FOOD – THINK FUTURE<sup>©</sup>

Eine digitale Lernausstellung zur nachhaltigen  
Ernährung und Schulpflege



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Was ist THINK FOOD–THINK FUTURE®</b> .....	<b>4</b>
<b>Verortung der Inhalte der Ausstellung in Rahmenkonzepten und Curricula</b> ....	<b>6</b>
Bildungsziele der digitalen Lernausstellung .....	6
Exemplarische Verortung in Rahmenkonzepten und Curricula in Sachsen .....	8
<b>Didaktische Einbettung der digitalen Lernausstellung</b> .....	<b>10</b>
Vorbereitung .....	10
Übersicht für Anwendungsmöglichkeiten .....	11
Projekttag .....	12
Beispiel für eine Unterrichtsstunde .....	12
Beispiel für eine Doppelstunde .....	12
<b>Die sieben Lernstationen</b> .....	<b>13</b>
<b>Anwendungshinweise</b> .....	<b>20</b>
Für die Startseite .....	20
Für die Lernstationen .....	22
<b>Impressum</b> .....	<b>26</b>

# Vorwort

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

im Zeitraum vom 2023-2024 entwickelten wir, die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung in Sachsen gemeinsam mit der Agentur visionYOU GmbH und der pädagogischen Hochschule Heidelberg **THINK FOOD-THINK FUTURE®. Eine digitale Lernausstellung zur nachhaltigen Ernährung und Schulverpflegung.**

Die Lernausstellung bietet den Schülerinnen und Schülern die Chance das Thema nachhaltigere Ernährung und Schulverpflegung näher kennen zu lernen, sich zu motivieren Schulverpflegung aktiv mitzugestalten und die Schulmensa als neuen Erlebnis- und Lernort kennen zu lernen. Der Methodenmix innerhalb der einzelnen Lernstationen, bestehend aus Textbausteinen, Abbildungen und Grafiken, Erklärfilmen, Drag- und Drop-Aufgaben sowie Lückentexten bietet den Schülerinnen und Schülern eine gelungene Abwechslung und bietet eine Anwendung, um digitale Medien als Lehr- und Lernmittel im Fachunterricht einzubinden.

**THINK FOOD-THINK FUTURE®** stellt eine Verzahnung zwischen Ernährungsbildung, die gesunde und nachhaltige Aspekte miteinbezieht und der Schulverpflegung vor Ort dar. Die Lernausstellung kann flexibel im Unterricht verschiedener Fächer, an Projekttagen oder bei Ganztagsangeboten zum Einsatz kommen.

Die digitale Lernausstellung setzt in gewissem Maß voraus, dass die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Schulleitbild der Schulen besteht und aktiv in verschiedenen Unterrichtsfächern umgesetzt wird. Um im Rahmen der Lernausstellung auch die Schulverpflegung hin zur besseren Qualität und Nachhaltigkeit verändern zu möchten, sollte zum Gelingen auch ein Änderungswunsch an der Schule vorherrschen.

Darüber hinaus kann **THINK FOOD-THINK FUTURE®** zusammen mit dem erstellten Brettspiel **VISION MENSA®** im Schulunterricht eingesetzt werden. **VISION MENSA®** ist ein Methodenmix aus Spiel und Zukunftswerkstatt und bietet die Möglichkeit sich mit einzelnen Bereichen der Schulverpflegung spielerisch, aber auch konstruktiv zu widmen. Eine Anwendung beider Formate an Projekttagen oder Projektwochen ist hierbei denkbar.

Für eine fachlich fundierte Beratung stehen Ihnen die bundesweiten Vernetzungsstellen Schulverpflegung zur Verfügung.

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und dem Landesamt für Schule und Bildung in Sachsen, die uns bei der Entwicklung von **THINK FOOD-THINK FUTURE®** durch Erprobungen, Workshops und Interviews unterstützt haben.

Ihre Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung in Sachsen

# Was ist THINK FOOD–THINK FUTURE®

**THINK FOOD–THINK FUTURE®** ist eine digitale und interaktive Lernausstellung zur gesunden und nachhaltigen Ernährung und Schulverpflegung.

## Für wen?

Für Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen ab Klassenstufe 7, d.h. für Oberschulen, Realschulen, Gymnasien und integrative Schulen zur Förderung emotionaler und sozialer Entwicklung. Für den Unterricht im Kontext BNE, zum Beispiel in Fächern wie Biologie, Haushalt/Wirtschaft/Technik und Soziales, Ethik oder Gemeinschaftskunde und Rechtserziehung.

## Was ist das Ziel?

- » Wissens- und Kompetenzerwerb fächer- bzw. themenübergreifend zu nachhaltiger Ernährung.
- » Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an der Organisation und Gestaltung der Schulverpflegung.
- » Wahrnehmung der Schule (Mensa) nicht nur als Lern- sondern auch als Erlebnis- und Lebensort.
- » Förderung digitaler Medien im Unterricht und Förderung der Entscheidungs- und Handlungskompetenzen bei Schülerinnen und Schülern für ihr zukünftiges und gegenwärtiges Leben.

## Was ist das Konzept?

Die Lernausstellung beinhaltet sieben Lernstationen zu Themen der nachhaltigen und gesunden Ernährung und Schulverpflegung aufgeteilt in folgende Lernstationen:

### **THINK FOOD–THINK FUTURE®:**

Wie essen wir nachhaltiger?

Der Einstieg gibt einen Überblick und eine Definition, was nachhaltigere Ernährung bedeutet.

### **FOODPRINT CHECK:**

Wie viel Klima steckt in unserem Essen?

Diese Lernstation thematisiert Auswirkungen auf Umwelt und Klima durch unser Essverhalten.

### **CONSCIOUS CHOICES:**

Tierwohl auf dem Teller?

In Lernstation drei werden verschiedene Perspektiven beim Thema Tierwohl beleuchtet.

### **FOOD VIBES:**

Wie wollen wir essen?

Station vier geht der Frage nach wie unterschiedlich Esskultur sein kann und wie die Ess-Atmosphäre unser Essverhalten beeinflusst.

### **HEALTHY HABITS:**

Was beeinflusst unseren Hunger?

In Station fünf geht es um eine gesunde Ernährung und darum wie Sättigung und Hunger in unserem Körper funktionieren.

### **BUDGET BITES:**

Was kostet unser Schulessen?

In Station sechs werden Preisentwicklung und Unterschiede in der Schulverpflegung betrachtet.

### **FOOD DEMOCRACY:**

Mitreden, mitgestalten, mitessen!

Die letzte Station begeistert Schülerinnen und Schüler dazu beim eigenen Schulessen in der Mensa aktiv zu werden, um Änderungen durch eigene Ideen anzustoßen. Diese können zur Verbesserung der Qualität des Schulessens und zur Verbesserung der Situation in der eigenen Schulmensa beitragen.

Durch den Einsatz verschiedener Methoden – Drag & Drop-Aufgaben, kurze Erklärfilme, Fantasiereisen, u.Ä. – können die Schülerinnen und Schüler die Inhalte der verschiedenen Stationen interaktiv und spielerisch erschließen, vertiefen und sich damit auseinandersetzen.

## Wie gestaltet sich der Einsatz?

Die Lernausstellung ist so entwickelt, dass sie auf unterschiedlichen Endgeräten funktioniert und somit flexibel im Unterricht, Schulalltag und zuhause eingesetzt werden kann.

Lehrkräfte können beim gemeinsamen Einsatz im Unterricht Aufgaben am Smart Board (digitale Schultafel) mit der Lerngruppe besprechen. Die Lehrkräfte benötigen hierfür ein eigenes Endgerät.

## Was gibt's noch zu sagen?

Die Lernausstellung knüpft an verschiedenen Stellen an Inhalte mit vorab entwickelten Lernmaterialien von **VISION MENSA**® und der **Toolbox**® (vorherige IN FORM Projekte) an. Zusammen mit weiterführenden Materialien (Arbeitsblätter) dient das digitale Format als Ergänzung im Unterricht und bietet die Chance zur Umsetzung von BNE im Kontext Ernährung und Schulverpflegung in weiterführenden Schulen.

## Hier geht's zur digitalen Lernausstellung

Die Internetseite beinhaltet einen Erklärfilm – zu Inhalt und Aufbau – den Flyer, den Zugang zur Lernausstellung für die Schülerinnen und Schüler und den Downloadbereich für Lehrkräfte, worunter das pädagogische Begleitheft und weiterführende Materialien (Arbeitsblätter zu jeder Lernstation) zum Download bereitstehen.

### Link:

[vernetzungsstelle-sachsen.de/lernausstellung](https://vernetzungsstelle-sachsen.de/lernausstellung)



# Verortung der Inhalte der Ausstellung in Rahmenkonzepten und Curricula

Im Rahmen von BNE können alle Lernstationen der digitalen Lernausstellung im Unterricht von weiterführenden Schulen ab Klassenstufe 7 eingesetzt werden. Darüber hinaus bieten sich unterschiedliche Lernstationen dazu an, in verschiedenen Unterrichtsfächern Anwendung zu finden. Hierbei stehen vor allem die Unterrichtsfächer

Biologie, Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales (WTH) oder ähnliche Fächer der Ernährungs- und Verbraucherbildung, Ethik, Geografie oder Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft oder analoge Fächer an weiterführenden Schulen im Fokus.

## Bildungsziele der digitalen Lernausstellung

### Allgemeine Vorgaben und Bildungsziele

THINK FOOD–THINK FUTURE® ermöglicht Schülerinnen und Schülern Schule und Unterricht als Lern- und Lebensort neu kennenzulernen. Darüber hinaus bietet THINK FOOD–THINK FUTURE® einen Einblick in die komplexen Zusammenhänge einer nachhaltigen Ernährung und Schulverpflegung. Dabei wird die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie durch die Weiterentwicklung und Förderung von BNE auf nationaler Ebene umgesetzt.

*„Das Konzept BNE beschreibt also eine ganzheitliche und transformative Bildung, die sowohl Lerninhalte und -ergebnisse als auch die Pädagogik und die Lernumgebung berücksichtigt. Lehren und Lernen soll dabei auf interaktive Weise gestaltet werden, um forschendes, aktionsorientiertes und transformatives Lernen zu ermöglichen. BNE dient entsprechend nicht nur dazu, Nachhaltigkeitsthemen, wie Klimaschutz und Biodiversität zu thematisieren. Partizipative Methoden fördern etwa kritisches Denken, Teamfähigkeit und weitere Fähigkeiten.“*

BNE-Portal, verfügbar unter: [www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne.html](http://www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne.html) (Stand: 28.08.2024)

Durch die Anwendung der digitalen Lernausstellung im Unterricht werden neben den inhaltlichen Aspekten Medienkompetenzen in der Schule interaktiv und multimedial bei Schülerinnen und Schülern gefördert.



## Referenzcurriculum der Ernährungs- und Verbraucherbildung

Folgende Bildungsziele/Kompetenzen aus dem Referenzcurriculum der Ernährungs- und Verbraucherbildung, hier nur exemplarisch aufgeführt, werden durch den Einsatz von THINK FOOD–THINK FUTURE® ermöglicht:

### Bildungsziel 1

Organisation der Daseinsvorsorge für die private Lebensführung reflektieren: „sich mit unterschiedlichen Akteuren im Verbund der Daseinsvorsorge und deren handlungsleitenden Interessen auseinandersetzen“

### Bildungsziel 5

Die Bedeutung von Konsumententscheidungen für die Lebensführung analysieren und reflektieren. „Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren für Konsumententscheidungen identifizieren und berücksichtigen“

### Bildungsziel 9

Konzepte von Qualität und ihre Bedeutung für Konsumententscheidungen verstehen – Konzepte von Qualität zu unterscheiden und zu bewerten

Literatur: Schlegel-Matthies, K., Bartsch, S., Methfessel, B. & Brandl, W. (2022). Konsum – Ernährung – Gesundheit. Didaktische Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung. Opladen: Verlag Barbara Budrich.

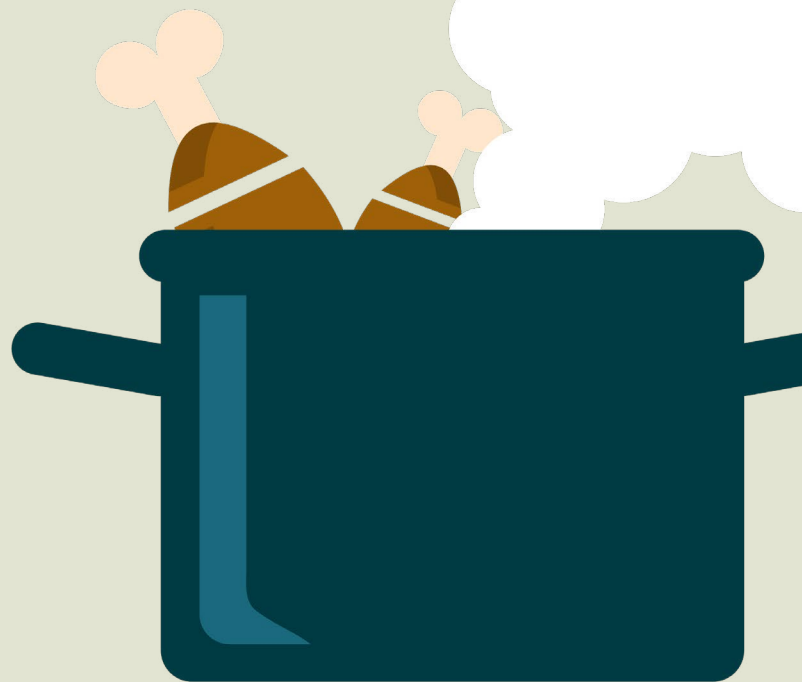
Die Lernausstellung ermöglicht außerdem das Lernen an konkreten lebensweltnahen Fragestellungen, wie es im KMK-Beschluss zur Verbraucherbildung an Schulen (2013) vorgegeben ist:

### KMK-Beschluss zur Verbraucherbildung an Schulen: Kultusministerkonferenz (2013)

Folgendes ist definiert:

*„Generell ist darauf zu achten, dass die Verbraucherbildung an Schulen...*

- » *handlungsorientiert ist und damit den Kompetenzerwerb unterstützt.“*
- » *verhältnisorientiert ist und die räumlichen sowie sozialen Bedingungen der Lebenswelt „Schule“ berücksichtigt.“*
- » *partizipativ angelegt ist und die konkreten Berührungspunkte der Verbraucherbildung im Leben der Kinder und Jugendlichen aufgreift.“ (S. 3)*
- » *„Die Verbraucherbildung kann außerunterrichtliche Aktivitäten einschließen, etwa in Form von Projekten, Wettbewerben, Ausstellungen oder den Besuch außerschulischer Lernorte bzw. im Rahmen von Ganztagsangeboten.“ (S. 4)*



# Exemplarische Verortung in Rahmenkonzepte und Curricula in Sachsen

Die digitale Lernausstellung fördert die Umsetzung der Sächsischen Landesstrategie für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf Länderebene. Dabei spielt THINK FOOD–THINK FUTURE® eine entscheidende Rolle, Punkte der Landesstrategie fachgerecht zu verfolgen und wie nachfolgend beispielhaft aufgelistet, zu berücksichtigen:

- » „Schülerinnen und Schüler sollen anschlussfähiges und anwendungsorientiertes Wissen, variable Lern-, Methoden- und Sozialkompetenzen, Medienkompetenzen sowie demokratische Wertorientierungen herausbilden.“ (S. 10)
- » „Die Verankerung erfolgt in ausgewählten Fächern, insbesondere im Sachunterricht der Grundschule sowie in den weiterführenden Schularten in Geografie, Biologie, Physik, Gemeinschaftskunde/Rechts-erziehung bzw. Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.“ (S. 10)
- » „Daneben bieten der fächerverbindende Unterricht an allen Schulen, das schulspezifische Profil an Gymnasien sowie Projektstage gute Möglichkeiten der Kooperation mit externen Bildungsanbietern.“ (S. 10)

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (2018): Sächsische Landesstrategie für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dresden

## Lehrplan Oberschule - Wirtschaft- Technik-Haushalt/Soziales - Sächsisches Staatsministerium für Kultus (2004/2009/2019)

### Beitrag zur Bildungs- und Erziehungsziele

„Ausgehend von der eigenen Lebenswelt, einschließlich ihrer Erfahrungen mit der Vielfalt und Einzigartigkeit der Natur, setzen sich die Schüler zunehmend mit lokalen, regionalen und globalen Entwicklungen auseinander. Dabei lernen sie, Auswirkungen von Entscheidungen auf das eigene Leben, das Leben anderer Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft zu erkennen und zu bewerten. Sie sind zunehmend in der Lage, sich bewusst für Nachhaltigkeit einzusetzen und gestaltend daran mitzuwirken. Sie lernen dabei Partizipationsmöglichkeiten zu nutzen. [Bildung für nachhaltige Entwicklung]“ (S. VII)

Die digitale Lernausstellung knüpft an den Themen zur Nachhaltigkeit und zum eignen Umgang mit der Umwelt und den Auswirkungen des eigenen Handelns für sich, den Mitmenschen und den Planeten Erde an. Dabei bietet die Lernausstellung Möglichkeiten und Lösungsansätze zur Veränderung des eigenen Verhaltens und Handelns.

### Beitrag zum Erreichen von Lernbereichen. Beispiel Lernbereich 3: Konsumtion und Produktion im privaten Haushalt - Klassenstufe 8

- » Anwenden von ernährungsphysiologischen Kenntnissen bei der Lebensmittelauswahl
- » Verbraucherschutz
- » Gestalten von vielseitigen und ausgewogenen Mahlzeiten
- » Ess- und Tischkultur

Verschiedene Lernstationen thematisieren die aufgelisteten Lerninhalte und tragen somit zum Erreichen von Lernzielen des Unterrichtsfaches WTH bei.

### Beitrag zur Methodenkompetenz

„Die Schüler der Oberschule nutzen zunehmend selbstständig Methoden des Wissenserwerbs und des Umgangs mit Wissen. Sie wenden zielorientiert Lern- und Arbeitstechniken an und lernen, planvoll mit Zeit, Material und Arbeitskraft umzugehen und Arbeitsabläufe effektiv zu gestalten“. (S. VII)



Durch die digitale Lernausstellung lernen Schülerinnen und Schüler selbstgesteuertes und selbstreguliertes Lernen kennen. Sie werden befähigt sich eigenständiger Lernziele anzueignen und Aufgaben zu bewältigen. Auch die Medienkompetenz wird durch die Nutzung der digitalen Lernstationen gefördert.

## Lehrplan Oberschule – Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung – Sächsisches Staatsministerium für Kultus (2019)

### Beitrag zum Erreichen von Lernzielen.

#### Beispiel Lernbereich 1: Leben in der Gesellschaft – Klassenstufe 7

- » *Beurteilen von Vorstellungen des Zusammenlebens [...]*
- » *Kennen ausgewählter Aspekte der europäischen und globalen Dimension des Zusammenlebens im Alltag*
- » *Eigene Interessen und die Interessen anderer mit Bezug auf Auswirkungen im Alltag, Umweltschutz*
- » *Mehrperspektivität*
- » *Bildung für nachhaltige Entwicklung (S.6-7)*

Die Schülerinnen und Schüler lernen anhand der digitalen Lernausstellung wie sich ihr eigenes Verhalten beim Thema Ernährung auf die eigene Gesundheit, den Körper, die Umwelt und auf andere Menschen auswirkt.



## Lehrplan Gymnasium – Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft – Sächsisches Staatsministerium für Kultus (2019)

### Beitrag zum Erreichen von Lernzielen. Beispiel Lernbereich 1: Jugendliche als Marktteilnehmer – Klassenstufe 8

- » *Entwickeln der Fähigkeit und Bereitschaft, sich vor dem Hintergrund demokratischer Handlungsoptionen aktiv in die freiheitliche Demokratie einzubringen.*
- » *Die Schüler entwickeln diese Fähigkeit und Bereitschaft, indem sie*
  - » *sich ihrer Verantwortung für ein nachhaltiges Leben bewusst werden,*
  - » *Möglichkeiten der Partizipation mithilfe traditioneller und digitaler Medien in ihrem Lebensumfeld nutzen [...].*
- » *Beurteilen der Möglichkeiten nachhaltigen Lebens und Wirtschaftens unter Einbeziehung alternativer Modelle. (S.9-10)*

Die Schülerinnen und Schüler erhalten anhand der digitalen Lernausstellung einen Überblick, welche Auswirkungen eine nachhaltigere Ernährung auf die Umwelt, das soziale Miteinander, die Gesundheit, das Tierwohl und die Wirtschaft hat.

# Didaktische Einbettung der digitalen Lernausstellung

Die folgenden Anregungen zur didaktischen Begleitung und Einbettung der Lernausstellung bzw. einzelner Stationen sind je nach Zeitbudget frei kombinierbar und anhand von Beispielen für Unterrichtsstunden zusammengefasst.

## Vorbereitung

### Technische Voraussetzung

Die Lernausstellung kann über einen Link aufgerufen und kostenfrei genutzt werden. Für die Anwendung der Lernausstellung ist keine App oder ein anderes Programm notwendig. Sie kann unabhängig vom Betriebssystem genutzt werden.

Für die technische Umsetzung brauchen die Schülerinnen und Schüler ein mobiles Endgerät zum Absolvieren der Lernausstellung. Die digitale Lernausstellung funktioniert auf folgenden Endgeräten:

- » Laptop oder Stand-Computer
- » Tablet
- » Smartphone/Handy

Die Lehrkräfte benötigt ebenfalls ein Endgerät zur Einführung in die Lernausstellung. Dieses sollte mit einem geeigneten Bildschirm oder Beamer („digitale Tafel“) verbunden sein. Die Schule sollte über WLAN und/oder über eine Internetverbindung an den Endgeräten verfügen. Alle Schülerinnen und Schüler bedienen selbstständig ein eigenes Endgerät. Die Lernausstellung kann über folgenden Link oder QR-Code aufgerufen werden:

Link:

[lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de](http://lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de)



Die Lernausstellung funktioniert mit verschiedenen Internetbrowsern.



### Zeitplanung

Zur adäquaten Vorbereitung empfiehlt sich, geplante Lernstationen durch die Lehrkraft vorab zu testen, um den Zeitaufwand im Unterricht besser einschätzen zu können. Die zeitliche Dauer hängt von der jeweiligen Klassenstufe, dem Lernniveau und der Medienkompetenz der Lerngruppe ab. Die Durchführung einer Lernstation dauert ca. 10 bis 20 Minuten. Abhängig von der Medienkompetenz muss etwas mehr Zeit eingeplant werden. Wird im Anschluss an die Lernstation noch das dazugehörige Arbeitsblatt bearbeitet, dauert die Lerneinheit ca. eine Unterrichtsstunde von 45 Minuten.

### Erklärfilm

Ein dreiminütiger Erklärfilm dient zur Einführung in die Lernausstellung.

Link:

[www.youtube.com/watch?v=4X3pG9Cl8t8](https://www.youtube.com/watch?v=4X3pG9Cl8t8)

# Übersicht für Anwendungsmöglichkeiten

Die einzelnen Lernstationen können in den Ablauf des Unterrichts mit eingebunden werden. Es empfiehlt sich mit der Einführung **THINK FOOD-THINK FUTURE® - Wie essen wir nachhaltiger** zu beginnen. In dieser Einführung wird den Schülerinnen und Schülern zunächst erklärt, was eine nachhaltige Ernährung bedeutet und was in den darauffolgenden Stationen für Themen behandelt werden. Sind die Grundlagen bereits bekannt, kann jedoch auch mit einer anderen Station begonnen werden. Schülerinnen und Schüler können anhand der Arbeitsblätter ihr erworbenes Wissen in unterschiedlichen Transferaufgaben festigen. Dabei gibt es Einzel-, Gruppen-, und Zusatzaufgaben.



## Arbeitsblätter

Die den Lernstationen zugeordneten Arbeitsblätter lassen sich auf der Projektwebseite (*rechtes Feld: für Lehrkräfte*) herunterladen.

Die **Aufgaben** für Einzel- und Partnerarbeit sind nicht zusätzlich durch ein zugehöriges Icon gekennzeichnet. Die Schülerinnen und Schüler benötigen zum Beantworten der Fragen Papier und Stift. Ausnahme sind Tabellen (z.B. Vorteile/Nachteile) oder Fragen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten, diese sind direkt auf den Aufgabenblättern zu beantworten.



## Aufbau der Arbeitsblätter



**Titel der Lernstation**

Das Symbol am Anfang gibt Auskunft zu welcher Lernstation das Arbeitsblatt gehört.



**Zusatzaufgabe**

Das Symbol steht für Zusatzaufgabe. Die Bearbeitung der Zusatzaufgaben kann zusätzlich zu den anderen Aufgaben erfolgen. Die Zusatzaufgaben gehören nicht zu den primären Aufgaben der Arbeitsblätter.



**Gruppenaufgabe**

Das Symbol steht für Gruppenaufgabe. Die Schülerinnen und Schüler können in Kleingruppen die Aufgaben bearbeiten.

Foodprint  
Check  
t1p.de/tf-tf

**Kurzlink**

Verweis auf den Link der Lernstation. Mit Hilfe des Kurzlink kann bei Bedarf die Lernstation erneut aufgerufen werden.



## Beispiel für eine Unterrichtsstunde

Für eine Unterrichtsstunde ist in etwa eine Lernstation als digitales Medium konzipiert: Einführung durch die Lehrkraft, Durchlaufen der Lernstation plus Bearbeitung des dazugehörigen Arbeitsblattes. Zum Beispiel kann **BUDGETS BITES – Was kostet unser Schulessen** im Unterrichtsfach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft oder in Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales (WTH) zum Einsatz kommen. Anschließend kann die **Aufgabe 2 des dazugehörigen Arbeitsblattes** als Instruktion folgen. Dabei müssen die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von weiterführenden Links am Ende der Lernstation den Begriff „Convenience“ erklären und beschreiben, wo diese Produkte neben Großküchen noch Anwendung finden.

## Beispiel für eine Doppelstunde

Für eine Doppelunterrichtsstunde kann die Lernausstellung beispielhaft folgendermaßen eingesetzt werden: die Lernstation **CONSCIOUS CHOICES – Tierwohl auf dem Teller** kann als Impuls für ein neues Thema im Unterricht (z.B. Ethikunterricht) dienen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen ersten Einblick in die Thematik, die anschließend mit Hilfe von Arbeitsblättern für Einzel- oder Gruppenarbeit vertieft wird. Zur Sicherung des Wissens dient zum Beispiel eine Gruppendiskussion zur artgerechten Tierhaltung von Nutztieren mit Hilfe des Zitats in **Aufgabe 1 des dazugehörigen Arbeitsblattes**. Anschließend können die gesammelten Punkte aus der Gruppendiskussion der Lerngruppe vorgestellt werden. Mit der kritischen Auseinandersetzung des Themas „Tierwohl“ lernen Schülerinnen und Schüler eine eigene Position zu einem bestimmten Thema einzunehmen und diese argumentativ zu begründen und zu verteidigen.

## Projekttag

Mit der **digitalen Lernausstellung** können Projekttag zur nachhaltigen Schulverpflegung, gesundheitsfördernden und nachhaltigen Ernährung oder zur Gestaltung der Schulmensa organisiert werden. Die Ausstellung kann so in Projekttag oder in eine Projektwoche integriert werden. Die **digitale Lernausstellung** kann außerdem mit dem Spiel **VISION MENSA®** und der dazugehörigen Zukunftswerkstatt kombiniert werden.

# Die sieben Lernstationen

Das nachfolgende Kapitel gibt einen Überblick über den Aufbau, die Lerninhalte, die Dauer, die Darstellung und Umsetzung der Elemente in den verschiedenen Lernstationen und gibt Hinweise zur didaktischen Einordnung der Themen.



## THINK FOOD–THINK FUTURE® – Wie essen wir nachhaltiger?

Die Einstiegsstation bietet einen Einblick in das Thema Nachhaltigkeit insgesamt, erklärt die Ziele nachhaltiger Ernährung und zeigt, welche Themen dabei eine Rolle spielen.

### Lerninhalte:

- » Definition der Begriffe Nachhaltigkeit und nachhaltiger Ernährung
- » Globale Zusammenhänge der Lebensmittelwertschöpfungsketten
- » Wissenstransfer auf Konsumententscheidungen im Essalltag

### Dauer:

Die Bearbeitung dauert, je nach Lernniveau/Klassenstufe, Alter und Medienkompetenz zwischen 15 und 20 Minuten.

### Digitale Elemente:

Text, Audio, Multiple-Choice, Drag&Drop-Auswahlmenü, Infografik

### Didaktischer Hinweis:

Es empfiehlt sich mit dieser Lernstation zu beginnen. Grundlegende Begriffe zur nachhaltigen und gesundheitsfördernden Ernährung bzw. Schulverpflegung sowie inhaltliche Punkte der anderen Lernstationen werden beschrieben.

### Link:

[lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/1\\_THINK-FOOD-THINK-FUTURE/think-food.html](http://lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/1_THINK-FOOD-THINK-FUTURE/think-food.html)



## FOODPRINT CHECK – Wie viel Klima steckt in unserem Essen?

Diese Station behandelt, wie verschiedene Lebensmittel das Klima beeinflussen und welchen Unterschied tägliche Essgewohnheiten für die Umwelt machen können.

### Lerninhalte:

- » Reflexion des eigenen Ess- und Konsumverhaltens
- » Aspekte einer nachhaltigen Lebensmittelproduktion
- » Tipps für Nachhaltige Entwicklung im Alltag

### Dauer:

ca. 20 Minuten

### Digitale Elemente:

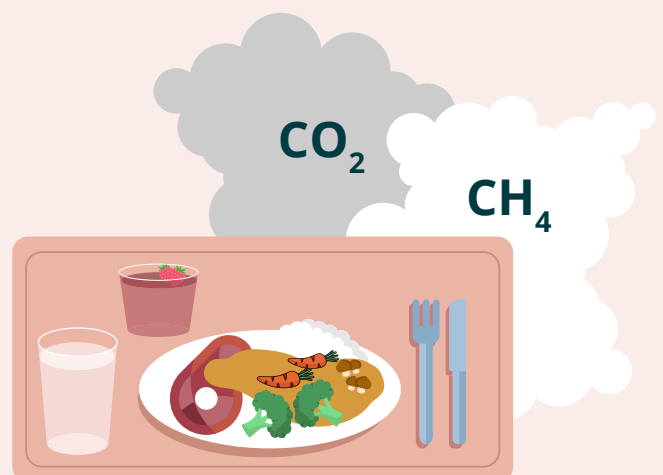
Multiple Choice, Text, Video, Quiz (Drag&Drop), Hotspot-Grafik, Infografik, Bilder-Karussell

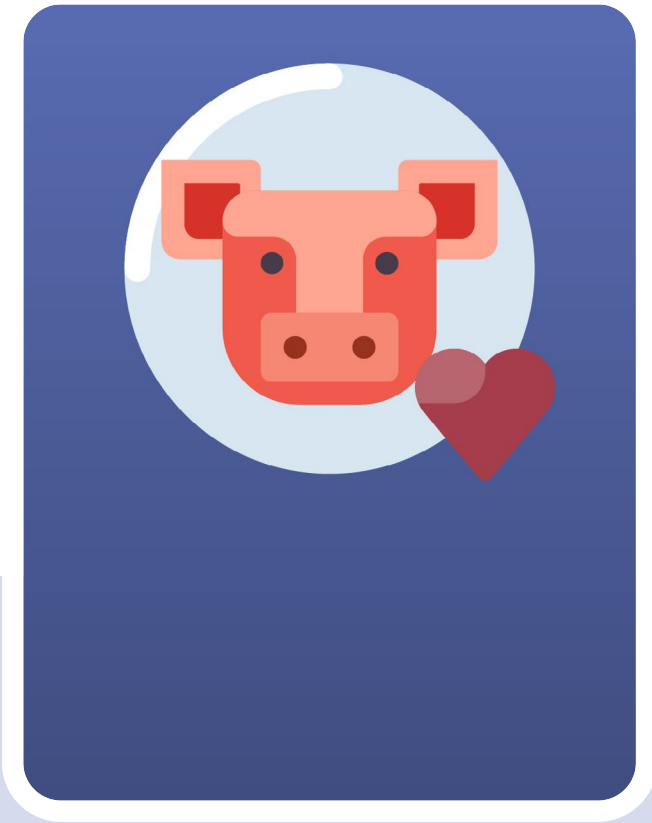
### Didaktischer Hinweis:

Aufgrund von einigen Fachbegriffen in dieser Lernstation die Schülerinnen und Schüler bei entsprechenden Begriffen auf das Glossar der digitalen Lernausstellung hinweisen.

### Link:

[lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/2\\_FOODPRINT-CHECK/foodprint.html](http://lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/2_FOODPRINT-CHECK/foodprint.html)





## CONSCIOUS CHOICES – Tierwohl auf dem Teller?

In dieser Station wird erklärt, wie unsere Lebensmittel produziert werden und welchen Einfluss die Lebensmittel- und Essensauswahl auf das Leben der Tiere hat.

### Lerninhalte:

- » Realität der Nutztierhaltung
- » Label und Siegel
- » Sichtweisen und Positionen zum Thema Tierwohl

### Dauer:

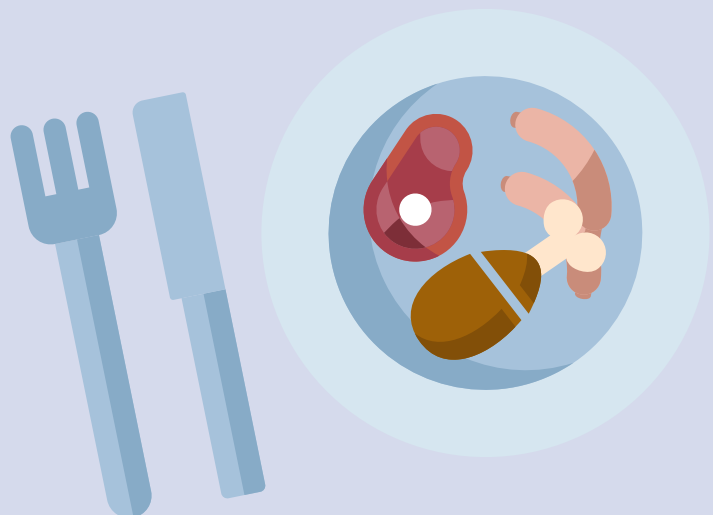
ca. 20 Minuten

### Digitale Elemente:

Text, Audio, Hotspot-Grafik, Prozess-Darstellung, Video

### Link:

[lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/3\\_CONSCIOUS-CHOICES/conscious-choices.html](http://lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/3_CONSCIOUS-CHOICES/conscious-choices.html)



## FOOD VIBES – Wie wollen wir essen?

Diese Station lädt dazu ein, über eigene Essgewohnheiten nachzudenken. Was beeinflusst die Essenswahl, was ist Esskultur und in welcher Umgebung findet das Essen statt?

### Lerninhalte:

- » Verschiedene Essgewohnheiten und Esskulturen
- » Neue Entwicklungen und alte Traditionen
- » Einflussfaktoren auf die Essatmosphäre in der Schulmensa und zuhause

### Dauer:

15 bis 20 Minuten

### Digitale Elemente:

Fehlersuchbild; Flipped-Cards, Bildergalerie, Text

### Link:

[lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/4\\_FOOD-VIBES/food-vibes.html](https://lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/4_FOOD-VIBES/food-vibes.html)







## HEALTHY HABITS – Was beeinflusst unseren Hunger?

Was beeinflusst unser Essen? Es wird thematisiert, welche Rolle biologische, psychologische und soziale Faktoren auf Hunger und Sättigung haben und wie sinnvolle Entscheidungen getroffen werden können.

### Lerninhalte:

- » Körpersignale verstehen und erkennen
- » Umweltreize, die Hunger und Sättigung beeinflussen
- » Wissenstransfer auf den Essalltag

### Dauer:

20 bis 30 Minuten

### Digitale Elemente:

Video, Zuordnungsaufgabe (Drag&Drop), Hotspot-Grafik, Prozessdarstellung

### Link:

[lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/5\\_HEALTHY-HABITS/healthy-habits.html](https://lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/5_HEALTHY-HABITS/healthy-habits.html)





## BUDGETS BITES – Was kostet unser Schulessen?

In dieser Station werden die Organisation und die Kosten von Schulessen unter die Lupe genommen. Welche Faktoren beeinflussen den Preis eines Schulessens und wie kann eine nachhaltige und bezahlbare Schulverpflegung funktionieren?

### Lerninhalte:

- » Preise und Kosten beim Schulessen
- » Verschiedene Verpflegungssysteme
- » Empfehlungen für das Schulessen/ DGE-Standard

### Dauer:

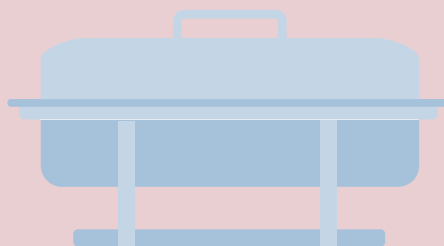
ca. 20 Minuten

### Digitale Elemente:

Quizfragen, Prozessdarstellung, Infografik, Erklärfilm

### Link:

[lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/6\\_BUDGET-BITES/budget-bites.html](https://lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/6_BUDGET-BITES/budget-bites.html)





## BUDGETS BITES – Was kostet unser Schulessen?

In dieser Station werden die Organisation und die Kosten von Schulessen unter die Lupe genommen. Welche Faktoren beeinflussen den Preis eines Schulessens und wie kann eine nachhaltige und bezahlbare Schulverpflegung funktionieren?

### Lerninhalte:

- » Preise und Kosten beim Schulessen
- » Verschiedene Verpflegungssysteme
- » Empfehlungen für das Schulessen/ DGE-Standard

### Dauer:

ca. 20 Minuten

### Digitale Elemente:

Quizfragen, Prozessdarstellung, Infografik, Erklärfilm

### Link:

[lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/7\\_FOOD-DEMOCRACY/food-democracy.html](https://lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de/7_FOOD-DEMOCRACY/food-democracy.html)



# Anwendungshinweise

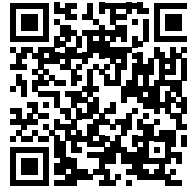
## Für die Startseite

### Startseite

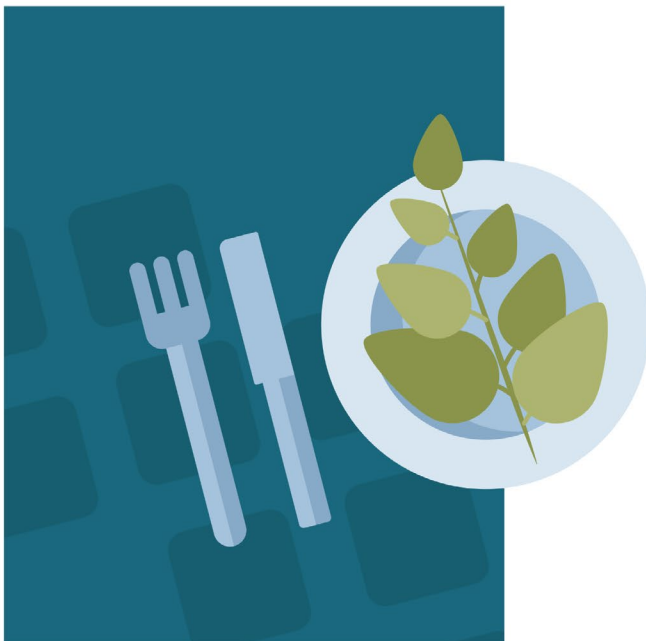
Über die Startseite ist der Zugriff auf alle Lernbereiche möglich. Die Seite bietet einen Überblick über die verschiedenen Lernstationen der Lernausstellung, welche nur über die Startseite aufgerufen bzw. damit begonnen werden kann.

### Link:

[lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de](http://lernausstellung.vernetzungsstelle-sachsen.de)



Die Lernausstellung funktioniert mit verschiedenen Internetbrowsern.



## THINK FOOD – THINK FUTURE

Eine digitale Lernausstellung zur nachhaltigen Ernährung und Schulverpflegung.

### So funktioniert's:

Nutze auf deinem Rundgang die interaktiven und multimedialen Elemente und tauch in ein selbstgesteuertes Lernabenteuer ein.

## Intro und Start der Lernausstellung

Unterhalb des Titels und der beschriebenen Funktion erreicht man (durch Runterscrollen) die Einstiegslernstation, die den Start der Lernausstellung darstellt. Über den Jetzt starten-Button beginnt die Einführungslernstation. Dabei öffnet sich nach Anklicken des Buttons ein neues Fenster bzw. Link.

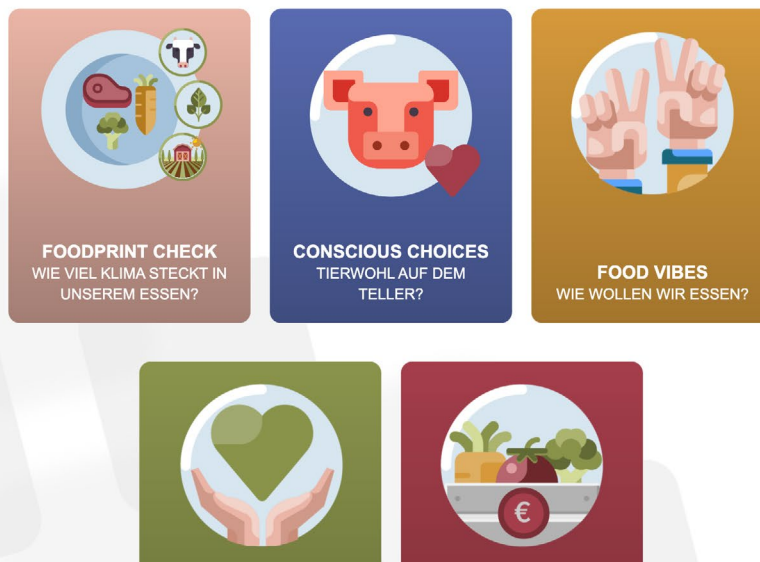
Bereit, die **digitale Lernausstellung** zu erkunden?

Dann starte mit dem Intro.



Diese 5 spannenden Themen solltest du nicht verpassen!

Du entscheidest, womit du startest!



### Weitere Lernstationen auf der Startseite

Weiter unten auf der Startseite hat man Zugang zu weiteren Lernstationen. Durch Anklicken der einzelnen Felder gelangt man zur jeweiligen Lernstation. Dabei öffnen sich die ausgewählte Lernstation in einem neuen Fenster bzw. Link.

## Abschlusslernstation

Am Ende der Startseite befindet sich die Abschlusslernstation (zum Seitenende runterscrollen). Durch Anklicken auf den Jetzt aktiv werden-Button gelangt man zur Lernstation. Diese öffnet sich in einem neuen Fenster bzw. Link.

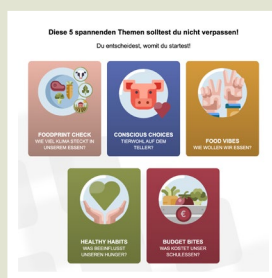
### Bereit, **aktiv** zu werden?

Dann schau dir "Food Democracy" an und finde heraus, wie du eine nachhaltige Schulverpflegung mitgestalten kannst.



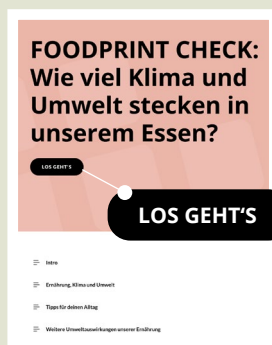
## Für die Lernstationen

Am Beispiel FOODPRINT CHECK wird aufgezeigt, wie der Aufbau der Stationen gegliedert ist und die Handhabung funktioniert.



### Aufruf Lernstation

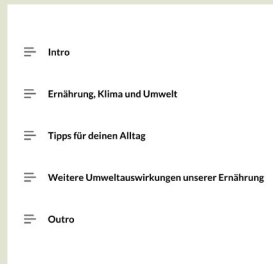
Wie im oberen Abschnitt beschrieben gelangt man auf der Startseite von THINK FOOD – THINK FUTURE® durch Anklicken einer bestimmten Lernstation auf die entsprechende Seite (neues Fenster/neuer Link öffnet sich). Lernstation in einem neuen Fenster bzw. Link.



### LOS GEHT'S - BUTTON

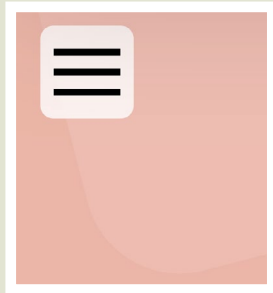
Sofern eine Lernstation ausgewählt ist, öffnet sich das dazugehörige Fenster (in diesem Fall FOODPRINT CHECK: Wie viel Klima und Umwelt stecken in unserem Essen?).

Drückt man auf den LOS GEHT'S-Button wird die Lernstation automatisch gestartet und man gelangt zur ersten Lektion.



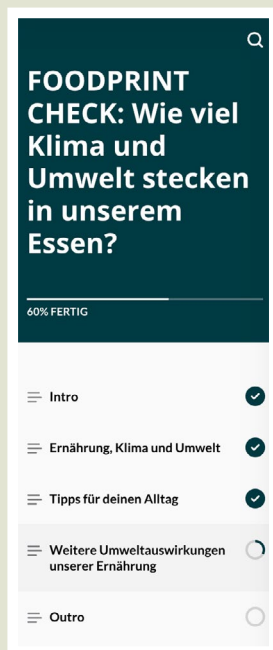
## Übersicht der Lektionen

Das Inhaltsverzeichnis befindet sich unterhalb des Titels der Lernstation und gibt einen Überblick, welche Lektionen die Station beinhaltet. Durch Anklicken auf die einzelnen Lektionen gelangt man direkt dort hin.



## Register-Button

Durch Anklicken des Register-Buttons (in der linken oberen Bildschirmcke) öffnet sich das Inhaltsverzeichnis erneut. Während der Bearbeitung kann das Inhaltsverzeichnis mit dem Register-Button erneut geöffnet werden (siehe nächsten Anwendungshinweis).



## Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis mit den aufgelisteten Lektionen öffnet sich nach Anklicken des Register-Buttons (siehe oben). Hier ist einzusehen, wie weit die Bearbeitung der Lernstation abgeschlossen ist (in diesem Fall 60 %). Ist eine Lektion abgeschlossen wird diese mit einem Haken versehen (hier: Intro, Ernährung/Klima und Umwelt, Tipps für den Alltag). Noch zu Bearbeiten sind in diesem Fall die Lektion „Weitere Umweltauswirkungen unserer Ernährung“ und „Outro“.

## Lektion-Button

Lektion 3 ↑

Lektion 4 ↓

Durch Anklicken des Lektion-Buttons gelangt man zur vorherigen oder zur nächsten Lektion. Der Button erscheint am rechten, oberen Rand oder am rechten unteren Rand des Bildschirms. Durch das Scrollen nach oben bzw. unten und durch die Bewegung der Maus in die jeweilige Ecke erscheint der Button.

Generell gilt: durch Runterscrollen gelangt man zur nächsten Lektion innerhalb der Lernstation. Durch Hochscrollen gelangt man zu bereits absolvierten Lektionen zurück.

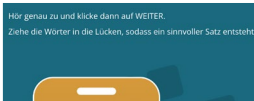
TESTE DEIN WISSEN

TIPPS FÜR DEINEN ALLTAG

WEITER

## Ende einer Lektion

Durch Anklicken der Felder am Ende einer Lektion (unterer Bildschirmrand) gelangt man automatisch zur nächsten Lektion innerhalb einer Lernstation.



Ordne die Lebensmittelgruppen den 3 Ebenen der Ernährungspyramide zu.

Klicke auf die + Symbole, um mehr zu erfahren.



## Arbeitsanweisung

Jede Lektion hat unterschiedliche Aufgaben. Über jeder Aufgabe steht die Arbeitsanweisung.

Links: exemplarisch Beispiele für Arbeitsanweisungen

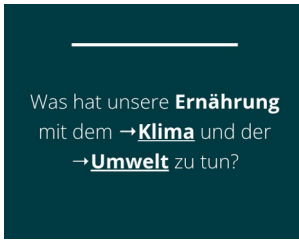
**Wichtig:** Aufgabenbeschreibung genau durchlesen. Begriffe zuordnen, Audio anhören, Prozessdarstellung durchklicken, Erklärungsfilm ansehen, Lückentext ausfüllen etc.

Siehe auch: digitale Elemente der sieben Lernstationen



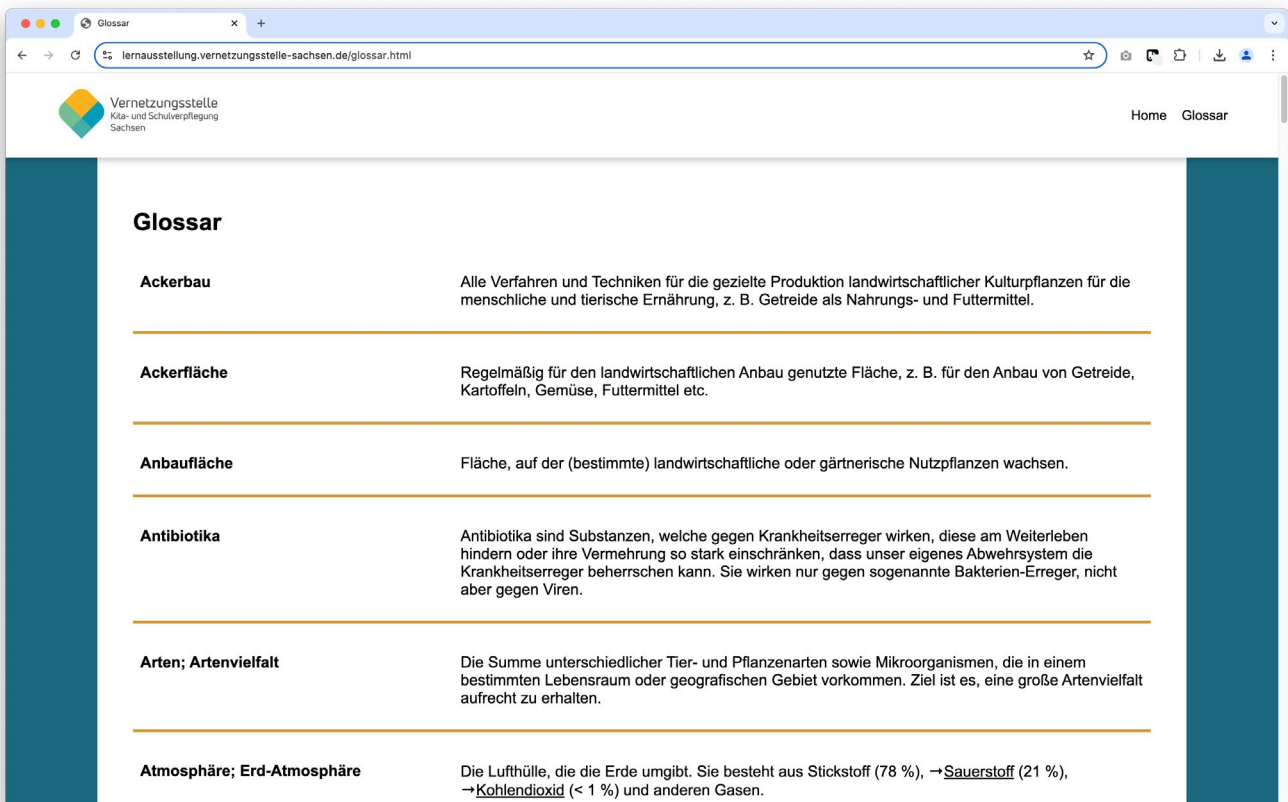
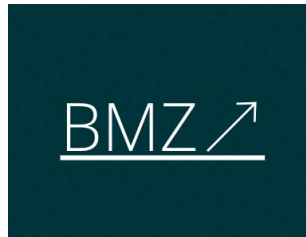
## Glossar

Auf der Startseite befindet sich in der rechten oberen Ecke ein Registerpunkt Glossar. Über diesen gelangt man auf die Glossar-Seite. Zur besseren Bearbeitung der Lernstationen durch die Schülerinnen und Schüler sind hier sämtliche Fachbegriffe definiert. Über den Registerpunkt Home gelangt man zurück zur Startseite.



Definierte Fachbegriffe im Glossar sind im Text durch Unterstrich und horizontalen Pfeil markiert. Durch Anklicken gelangt man direkt zur Glossar-Seite (s. Abb. oben).

Begriffe mit vertikalem Pfeil und Unterstrich sind mit externen Quellen hinterlegt. Durch Anklicken der entsprechenden Begriffe gelangt man direkt zur Seite der Quelle (s. Abb. rechts).



# Impressum

## Herausgeber:

Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V (SLfG)  
Könneritzstraße 5  
01067 Dresden

[www.slfg.de](http://www.slfg.de)  
[www.vernetzungsstelle-sachsen.de](http://www.vernetzungsstelle-sachsen.de)

Copyright © SLfG

1. Auflage 2024

Dieses Begleitheft finden Sie in digitaler Form in seiner aktuellsten Version auf:  
[www.vernetzungsstelle-sachsen.de/lernausstellung](http://www.vernetzungsstelle-sachsen.de/lernausstellung)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



Sächsische  
Landesvereinigung für  
Gesundheitsförderung



Vernetzungsstelle  
Kita- und Schulverpflegung  
Sachsen

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Über IN FORM: IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern. Weitere Informationen unter: [www.in-form.de](http://www.in-form.de)